

Urspr. 2 400 000 M, bis Mitte 1914 auf 3 400 000 M u. von 1915 bis Ende 1923 auf 7 500 000 M erhöht. — Laut G.-V. v. 30./12. 1924 Kapital-Umstellung von 7 500 000 Mark auf 3 660 000 RM durch Herabsetzung der St.-A. von 1000 u. 600 M auf 500 u. 300 RM u. der Vorz.-A. von 1000 M auf 50 RM. — Lt. G.-V. v. 28./6. 1933 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form von 3 660 000 RM auf 2 410 000 RM durch Einzieh. von nom. 50 000 RM St.-Akt., die der Ges. zur Verfüg. gestellt wurden, unter gleichzeit. Genehmigung des Erwerbs sowie durch Zusammenlegung der restl. St.-Akt. im Verh. 3 : 2 zum Zwecke der teilweisen Rückzahl. des St.-A.-Kap. an die Aktionäre durch Auszahl. von 70 % des Nennwerts jeder ver-

nichteten St.-Akt. sowie zwecks Ausgleichs von Wertminderungen. Da nach dem H.-G.-B. die Auszahl. der erwähnten Beträge erst nach Ablauf des Sperrjahres erfolgen könne, hat sich ein Konsortium, bestehend aus der Dresdner Bank und der Commerz- und Privat-Bank, bereit erklärt, die den Aktionären für vernichtete Aktien auszuhändigenden Gutscheine bereits jetzt mit 70 % (= 210 bzw. 350 RM) zur Einlösung zu bringen. Der Buchgewinn aus der Kap.-Herabsetz. findet zu Sonderbeschreibungen auf Immobilien Verwendung.

Großaktionär: A.-G. für Kohlensäureindustrie, Berlin.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Anlagevermögen:	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	1 491 941	1 491 941	1 491 941	1 491 941	1 445 969	1 445 969
Geschäfts- und Wohngebäude	—	383 000	370 000	357 000	344 000	331 000
Fabrikgebäude, Kühlhäuser und andere Bau- lichkeiten	1 764 203	1 460 000	1 406 000	1 368 000	1 314 000	1 260 000
Maschinen und maschinelle Anlagen	800 856	609 870	500 000	418 000	293 800	165 400
Inventar und Werkzeug	10 000	15 930	9 000	6 650	1 200	3
Beteiligungen	45 200	26 500	26 500	28 400	28 400	28 400
Umlaufvermögen:						
Bestände	11 692	27 570	31 635	21 843	22 521	27 951
Wertpapiere	16 154	—	—	—	337 683	244 661
Bankguthaben	22 044	856 042	1 043 269	—	267 717	590 916
Forderungen	—	—	42 459	580 975	150 359	60 237
Schecks	—	—	—	—	3 857	180
Kasse	6 709	8 209	3 116	1 936	10 658	4 834
Postscheckguthaben	—	—	—	—	2 567	2 168
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	238 213	238 213	—
Verlust	—	—	—	—	—	—
Summa	4 168 799	4 879 063	4 923 921	4 512 958	4 460 948	4 164 126
Passiva						
Aktienkapital	3 660 000	3 660 000	3 660 000	3 660 000	3 660 000	3 660 000
Reservefonds	236 554	366 000	366 000	366 000	366 000	366 000
Rückstellungen						
Wertberichtigungsposten						
Obligationen	1 590	—	—	—	—	22 376
Hypotheken	225 000	375 000	375 000	375 000	375 000	—
Verbindlichkeiten	1 513	62 487	68 753	15 452	—	32 831
Interimskonto	44 141	40 481	80 928	95 906	59 708	—
Rückständige Dividende	—	2 226	595	600	240	—
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	19 456
Reingewinn	—	372 867	372 644	—	—	—
Summa	4 168 799	4 879 063	4 923 921	4 512 958	4 460 948	4 164 126

Erläuterungen zur Bilanz am 31. Dez. 1932: Hinsichtlich der Bewertung des Umlaufvermögens ist zu erwähnen, daß auf die Forderung an die Liquidationsmasse der Bankfirma Gebr. Bonte, Berlin, mit Rücksicht auf die eingetretene Verschlechterung der Verwertungsaussichten für die restliche Masse, vorsorglich 13 632 RM abgeschrieben wurden. 1932 erhielt die Ges. weitere 2½ % Abschlagszahlung auf ihre Forderung, so daß insgesamt bisher 17½ % eingegangen sind. — Der Bestand an Wertpapieren hat sich durch Verwendung der angekauften Liquidationspfandbriefe zur Rückzahlung der Aufwertungshypothekenschuld in Höhe von 375 000 RM verringert. Der entstandene Ablösungsgewinn in Höhe von 82 795 RM ist in der Erfolgsrechnung unter den außerordentlichen Erträgen ausgewiesen. Der verbleibende Wertpapierbestand, der sich im wesentlichen aus festverzinslichen Werten zusammensetzt, ist zu den Kursen des Bilanzstichtages bewertet, sofern der Einstandspreis nicht niedriger war. — Bezüglich der aus der Bilanz nicht ersichtlichen Haftungsverhältnisse ist zu bemerken, daß als Zollsicherheit für eingelagerte Kühlgüter nom. 90 000 RM Wertpapiere zugunsten der Zollbehörde hinterlegt sind, die nach den Kursen des Bilanzstichtages einen Wert von 94 700 RM darstellten; die Haftung der ein entsprechender Ausgleichsanspruch an den Einlagerer gegenüberstand, betrug jedoch nur 4970 RM. Verbindlichkeiten aus der Girierung von Wechseln bestanden nicht.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Verlustvortrag	—	—	—	—	238 213	238 213
Lohn und Gehalt	309 393	312 978	333 184	303 838	296 545	296 545
Soziale Abgaben	24 197	18 956	25 158	25 118	18 973	18 973
Abschreibungen	174 742	202 423	205 364	250 602	201 586	201 586
Andere Abschreibungen	—	—	732 452	140 393	13 632	13 632
Steuern	277 778	264 089	160 299	180 852	164 192	164 192
Verwaltungskosten	—	—	—	—	26 229	26 229
Betriebskosten	503 888	548 358	487 702	387 367	195 034	195 034
Vertriebskosten	—	—	—	—	668	668
Reingewinn	372 867	372 644	—	—	—	—
Summa	1 662 868	1 719 451	1 944 162	1 526 287	1 155 073	1 155 073
Kredit						
Gewinnvortrag	4 520	6 867	6 644	—	—	—
Bruttoertragnis	1 638 919	1 685 853	1 667 443	1 284 301	—	—
Überschuß nach Abzug der Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	—	—	1 046 990
Zinsen und sonstige Kapitalerträge	19 428	26 730	31 861	3 772	26 997	26 997
Außerordentliche Erträge	—	—	238 213	238 213	81 086	81 086
Verlust	—	—	—	—	—	—
Summa	1 662 868	1 719 451	1 944 162	1 526 287	1 155 073	1 155 073

Bezüge des Vorstandes 1932: 31 382 RM, des Aufsichtsrates 17 500 RM.